Zum Eucharistischen Kongreß

CHICAGO, 20. bis 24. Juni 1926

Unterkunft in Hotels

Die Canadian National Railways haben gesorgt für die Unterkunft in Hotels, für mehrere Hunderte Gäste in den besseren Hotels in Chicago, und wird jedem Passagier sein bestimmtes Zimmer zugewiesen noch ehe er hier abfährt um spätere Verlegenheiten zu vermeiden.

Eine Einzahlung von $15.00 pro Person muß beim Agenten der Canadian National Railways gemacht werden, und diese Einzahlung deckt die Kosten des Hotels in Chicago. Dem Passagier wird eine Quittung ausgehändigt, worauf der Name des Hotels und die Nummer des Zimmers angegeben sind.

Spezialzug

für Deutsche

— aus —

Westcanada

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Eisenbahn-Fahrplan

Lv.	Edmonton	9:50 P.M.	June 17.
Lv.	N. Battleford	7:55 A.M.	June 18
Lv.	Saskatoon (Special)	12:00 noon	June 18.
Lv.	Dana (Train)	1:40 P.M.	June 18.
Lv.	Tofzke	1:45 P.M.	June 18.
Lv.	Bruno	2:00 P.M.	June 18.
Lv.	Carmel	2:16 P.M.	June 18
Lv.	Humboldt	3:40 P.M.	June 18
Lv.	Muenster	3:51 P.M.	June 18
Lv.	St. Gregor	4:06 P.M.	June 18
Lv.	Engelfeld	4:21 P.M.	June 18.
Lv.	Watson	4:33 P.M.	June 18
Ar.	Winnipeg	5:20 A.M.	June 19
Lv.	Winnipeg	6:20 A.M.	June 19
Ar.	Duluth	5:50 P.M.	June 19
Lv.	Duluth	6:20 P.M.	June 19.
Ar.	Chicago	8:20 A.M.	June 20
Lv.	Saskatoon (Special)	12:00 noon	June 18.
Lv.	Regina (Train)	5:30 P.M.	June 18
Ar.	Winnipeg	5:40 A.M.	June 19
Lv.	Winnipeg	6:00 A.M.	June 19.
Ar.	Duluth	6:00 P.M.	June 19.
Lv.	Duluth	6:30 P.M.	June 19
Ar.	Chicago	9:00 A.M.	June 20.

Eine Gelegenheit dieses wundervolle Ereignis zu sehen und auch Freunde und Verwandte aus anderen Teilen der Welt zu treffen, die dem Kongreß beiwohnen.

Verlangen Sie spezielle Broschüre und volle Information von

F. J. Hauser, Humboldt, Sask.,

S. M. Greene, City Ticket Agent, 1874 Scarth Street, Regina, Sask.

W. Stapleton, Dist. Pass. Agt., 103 Second Ave. So., Saskatoon, Sask.

Aus dem Weizenpool

„Co-ops" helfen zum Aufbau des Landes mit.

Ein Punkt der genossenschaftlichen Bewegung verdient nach einer Erklärung des Bundesrates der Kirchen mehr Beachtung. Innerhalb der letzten Jahre haben vier große genossenschaftliche Vermarktungsorganisationen Frauen ihren Feldstühen hinzugefügt mit dem ausdrücklichen Ziel, auf diese Weise die Verbindung zwischen den Genossenschaften und der Farmerfamilie fester zu schmieden.

Diese Organisationen streben danach, die ko-operative Idee an ganze Gemeinwesen zu „verkaufen" und einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu bieten. Die „Burley Tobacco Growers' Co-operative Association", die größte im Lande, hat 90 örtlich-Gesellschaftsklubs gegründet. 16,000 Leute nahmen an Ausflügen, Kinovorführungen und Klubversammlungen teil, wobei bessere Wege, Kinderkliniken und sonstige allgemeine Fürsorge besonders besprochen werden.

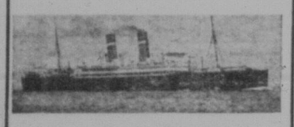
Frauen in ganz Virginia und Carolina sind durch diesen gesellschaftlichen Verkehr erreicht worden, wodurch die Einsamkeit des Farmlebens aufgehoben und der Aufbau eines Gemeinschaftslebens mit glänzenden Ergebnissen erreicht wird. Die „Dairymen's League of New York", deren Mitglieder hauptsächlich die Tische der Großstadt mit Milch und Butter versorgen, haben das Genossenschaftswesen auch in das Farmerheim hineingetragen durch Vorträge, Radiogespräche und besondere Frauenprogramme. Der Zweck dieser Arbeit ist, namentlich die Frauen mit der genossenschaftlichen Geschäftsorganisation vertraut zu machen, eine entsprechende geistige Vorbereitung für Versammlungen zu treffen und das Leben der Farmerfrauen zu bereichern.

Jede Farmergenossenschaft, so erklärt die allamerikanische Genossenschaftskommission, muß es sich zur Aufgabe machen, das Gemeinwohl zu fördern. Die Genossenschaft, welche sich nur streng auf das „Geschäft" beschränkt, verliert die menschliche Fühlungnahme und wird in schweren Zeit schwer zu leiten sein. Eine Genossenschaft hingegen, welche durch die Liebe ihrer Mitglieder aufgebaut und von der aktiven Unterstützung der weiblichen Bevölkerung genährt wird, kann mit Leichtigkeit widrige Wogen durchkämpfen, welche zeitweise jedes geschäftliche Unternehmen bedrohen.

Farmer bei Yorkton bekommen über $60,000.

Infolge der letzten Weizenpoolzahlung sind über $60,000 in die Stadt und Umgebung gekommen. Dabei soll das sogar noch eine mäßig gegriffene Schätzung sein. Eine Bank allein hat „Tickets" für 150,000 Buschel Weizen, während andere Banken rund 100,000 Buschel haben. Dazu kommen noch Schecks für Hafer, Gerste und Roggen.

Schiffskarten



HOLLAND-AMERIKA LINIE

Direkter Passagierverkehr zwischen

ROTTERDAM

und

HALIFAX

Schiffskarten für die Fahrt mit den großen Luxusdampfern sind zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien in sämtlichen größeren Städten Europas zu erhalten. Die Holland-Amerika Linie hat Büros in Hamburg, Bremen, Prag, Warschau, Moskau, Wien, Budapest, Bukarest, Zagreb usw.

Wir besorgen kostenfrei die „Erlaubnis zum Landen" für die Einwanderer nach Canada.

Die Holland-Amerika Linie beantwortet gerne jede Anfrage. Jeder Agent der Gesellschaft gibt Auskunft auf Anfragen oder wende man sich brieflich direkt an die

HOLLAND-AMERIKA LINIE

673 Main Street, Winnipeg

Korrespondenz

Langenburg, 26. März.

Werter Herr Editor und werte Leser des Courier! Ich kann nicht umhin, noch einmal nachträglich meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die herzliche Aufnahme und Unterhaltung, die mir meine deutschen Freunde in Regina und Bibank vor einem Monat zur Zeit der liberalen und Munizipalkonvention zukommen ließen. Ich muß sagen, wenn man sieht, wie entfernte Leute, die man blos alle paar Jahre trifft, so höflich und freundlich einen Besucher unterhalten, so kommt einem beinahe der Gedanke, daß man nach solchen Plätzen ziehen sollte.

So fand ich in Regina, daß die Deutschsprechenden eine sehr schöne Halle bauten, um ihre übrige Zeit in gemeinschaftlichen Vergnügungen zuzubringen, und wo ich auch das Vergnügen hatte, einige Stunden mich im Kartenspiel mit manchen Herren zu unterhalten, so z. B. mit unserem alten dicken Freund Carl Molter, der mich obendrein noch köstlich bewirtete in seinem schönen, großen Privatheim. Die Herren Huck, Deis und andere in Bibank haben mich ebenso freundlich aufgenommen und bewirtet. Natürlich Geld soll ich ihnen nicht abgenommen haben. Aber ihr kennt alle das Sprichwort: „Im Spiel gibts keinen Bruder." Nu ja, das nächste Mal bring' ich es wieder zurück. —

Von Langenburg ist zu berichten, daß der Todesengel seine schwere Hand auf die luth. St. Paulsgemeinde gelegt hat. Anfangs März starb nämlich eine alte Pionierin, Frau Remus, die alte Witwe von August Remus Sr., der ihr vor ungefähr 3 Jahren im Tode voranging. Kürzlich starb auch der gerade zum Jüngling heranwachsende Franz Rübke, einziger Sohn von Herrn und Frau Fritz Rübke, im Alter von nahezu 16 Jahren. Obwohl noch jung, mußte der arme Kerl große Leiden erdulden. Die Eltern scheuten kein Geld und keine Mühe, um dem hoffnungsvollen Sohn alle mögliche medizinische Hilfe angedeihen zu lassen; selbst einen Spezialarzt von Winnipeg ließen sie kommen. So schien es ausgeschlossen, ihn von seiner schweren Krankheit zu heilen und er starb am Sonntag, den 21. März. Die beiden genannten Leichen wurden beerdigt auf dem luther. Friedhof zu Langenburg. Herr Pastor Richter leitete die kirchlichen Trauerzeremonien mit ergreifenden Predigten. Den Hinterbliebenen entbietet Schreiber dieses sein herzlichstes Beileid. (Auch der Courier schließt sich dem an.)

Wie man hört, ist die alte Frau Wohlers schwer krank. So geht es wohl mit einem Pionier nach dem anderen.

Was hier in dieser Gegend noch niemals vorgekommen ist, ist diesen Winter eingetreten. Die Leute konnten den ganzen Winter über mit Autos fahren. Es war der mildeste Winter, den ich jemals in diesem Lande verlebte, auch sehr wenig Schnee.

Auch haben wir jetzt in Langenburg einen Bierstore. Wenn einer jetzt Durst leiden muß, ist es seine Schuld oder der Geldbeutel hat die Schwindsucht; denn unsere Regierung berücksichtigt nur „Cash customers".

Die Reginaer und Bibanker deutschen Freunde lade ich herzlich ein, diesen Sommer nach Langenburg zu kommen. So eine lange Autofahrt tut ihnen auch gut.

Mit Gruß an den Courier und seine Leser. John Bez.

Soeben erfunden

North's Asthma Arznei für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit, Schulterdrücken und Schwindsucht. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH

Box 452, Indian Head, Sask.

CANTER'S

1724 11th Ave. Phone 7298

Freie Lieferung

Extra! Extra!!

Aepfel — Aepfel

Beste, eingewickelte Jonathans, Winesaps, Black Twigs, per Kiste **$2.75**

Dieselben wie oben, in Crates **$2.00**

Diese Aepfel sind garantiert und in erstklassigem Zustande. Verpaßt sie nicht. Aepfel sind rar und werden Sie nicht bald wieder diese No. 1 Aepfel zu diesem Preise erhalten können.

Postbestellungen abgeschickt am selben Tage wie erhalten. Bezahlt durch Money Order.

Gin Pills gegen Kopfschmerzen

Kopfschmerzen, Schmerzen im Rücken, ungenügend oder zuviel Urinieren, sind sichere Anzeichen der Nierenleidenden. Pin Pillen bringen schnelle Linderung.

50 Cents die Schachtel bei allen Händlern.

NATIONAL DRUG & CHEMICAL COMPANY, Limited. Toronto, Canada.

Aus der christlichen Schulvorsteher-Vereinigung

Münster, Sask., 27. März.

In der Versammlung des Exekutivkomitees der „Christian School Trustees Association of Saskatchewan" wurde beschlossen, die jährliche Konvention in Regina ungefähr Mitte Juli zu halten. Der Tag wird vom Präsidenten, Herrn F. J. Hauser, bestimmt werden.

Alle Schultrustees, die sich der „Christian School Trustees Association of Saskatchewan" anschließen wollen, sollten sich beim Sec.-Treas., Albert Nenzel, Münster, Sask., melden und die Gebühren von je $2.00 einschicken, damit wir wissen, wieviele Delegaten auf der Konvention zu erwarten sind.

Albert Nenzel,
Sec.-Treas., Münster, Sask.

Deutsches Radiokonzert.

Das deutsche Programm, das am 7. April, abends um 9 Uhr von Station C.N.R.S. Saskatoon, Sask., per Radio ausgesandt werden wird, ist folgendes:

„Brüder, reicht die Hand zum Bunde," Mozart; Brunoer 4stimmiger Männerchor.

„Des Jägers Abschied," F. Mendelssohn-Bartholdy; Brunoer 4 stimmiger Männerchor.

Piano-Solo: „Abbey Chimes", Father Ignatius, O.S.B.; Miß Susan Schwinghamer.

„Heidenröslein," H. Werner; Brunoer 4stimmiger Männerchor.

„Weg mit den Grillen und Sorgen!" W. Baumgärtner; Brunoer 4stimmiger Männerchor.

„Abendlied," Ch. G. Rink; Brunoer 4stimmiger Männerchor.

Nachrichten aus Bibank

Bibank, Sask., 29. März.

Von Manitoba waren drei deutsche Mennoniten da und kauften 1 Car Vieh, Kühe und Schweine von Herren Michael Haider, Seb. Fink, Christ. Dornstauder usw.

Herr John Kopp weilte zwei Tage geschäftshalber hier.

Folgende haben sich vermählt: Herr Rudolf Kiene, Sohn von Herrn und Frau Rud. Kiene, mit Frl. Veronika Lochert, Tochter von Herrn und Frau Johannes Lochert; Herr Jakob Ziegler, Sohn von Herrn und Frau Valentin Ziegler, mit Frl. Katharina Staudt, Tochter von Herrn und Frau Ferdinand Staudt.

Herr Johannes Brotzel von Allan, Sask., berichtete mir, daß er Briefe aus Rußland bekam. Darauf hat er den Courier für Schwager Johannes Schuck in Mannheim, Rußland, bestellt und das andere Blatt für seinen Bruder Franz Joseph Brotzel in Elsaß.

Hochachtend
— B. Piotrofsky.

Kleine Anzeigen

Ihre Zukunft vorausgesagt. Sende 10 Cents und Geburtsdatum für zuverlässige Probelesung. Marcel Adel, P. O. Box 1595, Sta. C., Los Angeles, Calif.

Zu vertauschen

Ein Viertel Land, mit guten Gebäuden, acht Meilen östlich von Young, Sask., für ein Haus in Regina. Anzufragen: 1868 Ottawa Straße, Regina, Sask.

Lehrer gesucht

Wallenstein - Schuldistrikt No. 1795 sucht einen deutschkatholischen Lehrer mit Saskatchewan Zeugnis erster oder zweiter Klasse, mit Musikkenntnissen. Verheirateter Mann vorgezogen. Haus mit vier Zimmern auf dem Schulplatz. Antritt am 3. Mai. Anfragen mit Lohnangabe an J. E. Whitlock, Sec.-Treas., Raymore, Sask. Telephon Raymore 20 ring 2—2.

Zu verkaufen. — Vollständig ausgerüstete Milchfarm. 65 Milchkühe, die meisten davon frischmelkend. $500.00 Einkommen monatlich. Diese Farm wird verkauft, weil die jetzigen zwei Eigentümer nicht miteinander auskommen können. Man telephoniere B. Segall, 7941—11.

Deutsches Frl. Anfang 40, sucht Stelle als Haushälterin in ruhigem, kinderlosen Haushalt, am liebsten bei alten Leuten, für Anfang Mai. Anzufragen Courier, Box 72.

Deutscher, 36 Jahre, ledig, nicht sehr stark, sucht leichte Beschäftigung, kann Farm führen, und ist gut mit Werkzeug, auch gut für Geschäft, wünscht gutes Heim und kleinen Lohn. Offerten zu richten an den Courier, Box 71, Regina.

Wichtige Bekanntmachung

An anderer Stelle in dieser Ausgabe ist eine große Anzeige des „Saskatchewan Farmer" mit allen Einzelheiten eines außergewöhnlich freigebigen und annehmbaren Angebots.

Der „Saskatchewan Farmer" hat unter seiner jetzigen Leitung in den verflossenen vier Jahren sich auf eine Leserzahl von 27,000 emporgeschwungen. Ein solches Wachsen in so kurzer Zeit ist ein klarer Beweis, daß der „Saskatchewan Farmer" einem allgemeinen Verlangen entgegengekommen ist. Die Bekanntmachung in dieser Ausgabe bietet drei volle Jahre (72 Ausgaben) des „Saskatchewan Farmer" und eine schöne Prämie für einen Dollar. Der „Saskatchewan Farmer" wird zweimal im Monat herausgegeben und bietet guten, lehrreichen Lesestoff.

Romane des Lebens

Daß das Leben romantischere Verwicklungen und dramatischere Szenen schafft, als die Einbildungskraft des Dichters, ist eine bekannte Geschichte; aber man erstaunt immer wieder über solche Romane des Lebens, wie sie ein anonymer englischer Autor in einem soeben erschienenen Buch erzählt.

Da verliebt sich zum Beispiel die schöne Tochter eines Aristokraten Sir Philip Chester in einen eleganten Abenteurer namens Charles Hales, der lange Zeit in Südafrika gewesen war. Der Vater, der Schlimmes ahnt, läßt die Vergangenheit seines künftigen Schwiegersohnes durch Detektivs erforschen. Unterdessen aber ist die Hochzeit bereits festgesetzt; Braut und Bräutigam stehen vor dem Altar, der Geistliche will eben die schicksalsschwere Frage an sie richten — da schreit eine Frau aus der Zuschauermenge: „Ich protestiere gegen die Heirat!" Sie erklärt, Hales sei ihr rechtmäßiger Gatte, und die Trauung wird verschoben. Ein paar Tage später wird Hales wegen seiner in Südafrika begangenen Verbrechen verhaftet. Die Frau in der Kirche aber war nicht sein Weib, sondern eine Privatdetektivin, die von dem Vater engagiert war, um zunächst einmal die Heirat zu verhindern.

Nicht weniger spannend war der Fall einer vornehmen englischen Dame, Helen Pearce, die, als sie mit ihrem Gatten Sir Henry Thelton nach der Trauung die Kirche verließ, einen zerlumpt und verwahrlost aussehenden Mann an einem Pfeiler des Portals bemerkte. Sie begann zu zittern und konnte kaum weitergehen; sie hätte ihren ersten Mann gesehen. Kurz nach der Ankunft im jungen Heim verschwand die Neuvermählte auf geheimnisvolle Weise. Erst nach langem Suchen konnte Sir Henry feststellen, daß sie sich im Charing-Croß-Krankenhaus befand. Sie hatte dort ihren ersten Mann wiedergefunden: dieser, den sie seit langem für tot hielt, war der einzige Ueberlebende bei einem Schiffbruch gewesen; an der Küste eines fernen Landes ans Ufer getrieben, hatte er sich unter großen Entbehrungen nach England durchgeschlagen, in London nachts im Freien geschlafen und war zufällig in die Kirche geraten, in der seine Frau getraut wurde. Entbehrung und Alkohol hatten seine Gesundheit vollkommen vernichtet, und er starb in den Armen Helens.

Auch der junge Ehemann kann sofort nach der Trauung verschwinden. Dies passierte dem Major Cecil Helder, der während des Weltkrieges auf Urlaub nach London gekommen war, um dort eine Dame der Gesellschaft zu heiraten. Nach der Kriegstrauung, die in aller Stille stattfand, ließ der Major seine junge Frau einen Augenblick warten, um ein Taxi zu holen und — kam nicht wieder. Die Dame glaubte sich verlassen und war in Verzweiflung. Sechs Wochen vergingen. Dann tauchte der Major wieder auf. Er hatte, während er einen Wagen suchte, gesehen, wie zwei Polizisten eine Frau roh fortschleppten; war mit den Schutzleuten in ein Handgemenge geraten und auf die Wache gebracht worden. Dort gab er einen falschen Namen an und wurde zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Die Frau, für die er sich so ritterlich ins Zeug gelegt hatte, war eine gemeine Verbrecherin. Aber wegen seiner Ritterlichkeit verzieh ihm seine junge Frau, die er so lange hatte warten lassen.

Den Lesern unserer Zeitung ist wieder die Zeitschrift „Der Krankenbote" zugegangen. Bis jetzt werden ja alle Leser im Besitze desselben sein und wir raten jedem Empfänger, ihn genau und sorgfältig durchzulesen. Er wird von der Firme Dr. Peter Fahrney & Sons in Chicago ausgeschickt und beschreibt größtenteils die so gut unter den Deutschen bekannten Alpenkräuter, eine Arznei, die hauptsächlich aus Kräutern hergestellt ist. Wir wollen hier nicht die guten Eigenschaften der Arznei hervorheben, da diese ohnehin schon sehr gut bekannt sind, sondern wollen uns auf einen Hinweis auf den Versand beschränken, und gratulieren der Firma zu den lehrreichen und unterhaltenden Artikeln.

Kein Bürgerbrief für unsicheren Kantonisten.

Aus New York wird berichtet: Bei der Rekord-Naturalisierung von 312 Personen, unter Suspendierung aller sonstigen Gerichtsverhandlungen, vor Richter Tompkins in der Supreme Court in White Plains wurde einem Deutschen, dem 32 Jahre alten Adolf Weiner, das Bürgerrecht verweigert, weil festgestellt wurde, daß er sich in Kriegszeit der Pflicht zur Stellung zum Militärdienst in seinem Geburtslande entzogen hatte und als Deserteur von einem in Hoboken liegenden Schiff in die Ver. Staaten hineingelangt war.

Ich brauche jetzt 100,000 Muschratten

Der Preis spielt bei mir keine Rolle, solange die Ware qualitätsfähig ist. Erhaltet die Höchstpreise, die ich jetzt offeriere.

Außergewöhnliche Prämien für Muschratten

Mit Sendungen von 50 Muschratten, gebe ich gänzlich umsonst, ein Dutzend No. 1 Triumph Fallen oder ein Dutzend No. 1 Coil Spring Fallen, nach Ihrer Auswahl und portofrei zugesandt.

Nehmt eure Muschratten-Sendungen zusammen in einen Pool und nehmt Vorteil an diesem überraschend freigiebigen Angebot.

Preise für Muschratten und alle andere Rohfelle, Pelze, Pferdehaar usw., Bar und ohne irgendwelchen Abzug.

SYDNEY I. ROBINSON

Persönliche Aufsicht. **Ein-Tag Bedienung.**

NORTHERN BRANCH, 224 Avenue A South, SASKATOON — SASK
HEAD OFFICE, 1709-11 Broad Street, REGINA — SASK
ALBERTA BRANCH, 651 Third Street, MEDICINE HAT, Alta.

— DEPT. —

Den Schweizern zur Kenntnis

Schweizer mit kleinem Anfangskapital, welche beabsichtigen Land anzukaufen ist Gelegenheit geboten, ohne Anzahlung sich im Distrikt von St. Claude, Manitoba, kultivierte Farmen zu erwerben. Leichte Zahlungsbedingungen. Günstig für gemischte Farmwirtschaft.

Alle Farmen sind im Umkreis von 1—4 Meilen von St. Claude und 60 Meilen von Winnipeg.

Man wende sich an **Henry Schenk, Box 12, St. Claude, Man.**

50 Prozent Nachlaß!

bekommt Jedermann, der sich beeilt und einen Kalender bestellt für das Jahr 1926.

Jeder Kalender hat Kalendarium, Feiertage und Sonntage in Rotdruck und viele Bilder. Dieser Kalender-Ausverkauf dauert nur so lange als der Vorrat reicht.

Allgemeiner Bauern-Kalender. Reg. Preis 55c, nur	25c
Schwäbischer Volkskalender. Reg. Preis 50c, nur	25c
Großer Marien-Kalender. Reg. Preis 50c, nur	25c
Kleine Marien-Kalender. Reg. Preis 35c, nur	18c
Der Glücksbote-Kalender. Reg. Preis 60c, nur	30c
Kalender des Herzen Jesu und Marie. Reg. Preis 50c, nur	25c
Gemütliche Erzähler-Kalender. Reg. Preis 60c, nur	30c
Feierabend-Kalender. Reg. Preis 50c, nur	25c
Der Kriegs-Kamerad (Kriegsgeschichten). Reg. 50c, nur	25c
Der Heilige Familie-Kalender. Reg. Preis 50c, nur	25c
Kalender für Zeit und Ewigkeit. Reg. 60c, nur	30c
Illustrierter Hausschatz-Kalender, gebunden. Reg. $1.00, nur	50c
Illustrierter Universal-Kalender in drei Bänden gebunden.	
Jeder Band, reg. Preis $1.35, nur	70c
Alle drei Bände zusammen, jetzt nur	$2.00

Deutsche Buchhandlung und Musik-Geschäft

1708 Rose Street Regina, Sask.

Katalog frei.

Bekanntmachung der Eröffnung einer

EATON CREAMERY

in Regina

Die stetig wachsende Nachfrage für Eaton Butter hat es notwendig gemacht, eine erstklassige Rahmerei zu eröffnen um die Bedürfnisse unserer westlichen Groceterias zu decken. Diese wird in Regina eröffnet am

29. März

Wie das in allen Eaton Rahmereien der Fall ist, so werden auch hier die modernen Maschinerien und sachkundige Angestellten eine Garantie sein für pünktliche Untersuchung und Gradieren von Rahm.

Eine 24 Stunden Bedienung und Barzahlung

zu den besten Marktpreisen sichern dem Sender höchstzufriedenstellende Geschäftsverbindungen. Die Eröffnung einer Rahmerei in Regina folgt auf jahrelange, erfolgreiche Betreibung von Rahmereien in Manitoba, vorteilhaft für den Sender sowie den Konsumenten. Wir laden Sie ein, diesem neuen Rahmmarkte eine Probesendung zugehen zu lassen.

THE T. EATON Co LIMITED

Angebote

für

Wegverbesserung

PROVINCE OF SASKATCHEWAN

Separate, versiegelte Angebote, bezeichnet „Tenders for Project No. ....." werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen bis 12 Uhr Mittags, am Mittwoch, den 7. April, 1926, für die Verbesserung der folgenden Teile des Provincial-Hochweges:

Project 38-G. — St. Walburg südlich, 6½ Meilen.
Erdausschachtung ungefähr 32,000 Kubikyards. Höhe der Bareinlage oder Bid-Bond benötigt mit Angebot — $1200.00.

Project 12-B-d. — Hague, westl. — 10 Meilen.
Erdausschachtung ungefähr 52,000 Kubikyards. Höhe der Bareinlage oder Bid-Bond benötigt mit Angebot — $1500.00.

Project 13-G. — Kisbey Milch und westlich — 6 Meilen.
Erdausschachtung ungefähr 85,000 Kubikyards. Höhe der Bareinlage oder Bid-Bond benötigt mit Angebot — $2500.00.

Abschriften der Pläne, Profile und Spezifikationen für jedes Project können beschafft werden im Büro der Unterzeichneten, und in den Büros der folgenden Personen:

Wm. Grant, 105 Roß Block, Saskatoon, Sask.
City Clerk, Prince Albert, Sask.
City Clerk, North Battleford, Sask.

Pläne usw. für Project 38-G. ausgestellt im Büro des H. A. Cunningham, Sec.-Treas., R.M. No. 531, St. Walburg, Sask.

Pläne usw. für Project 12-B-d. ausgestellt im Büro des A. H. Klaffen, Sec.-Treas. bei Torfes Hague, Sask.

Pläne usw. für Project 13-G. ausgestellt im Büro des W. C. Smyth, Sec.-Treas., R.M. No. 64, Kisbey, Sask.

Angebote werden vor dem Publikum geöffnet im Büro des Deputy Minister, um 4 Uhr nachmittags, am Mittwoch, den 7. April 1926.

Das niedrigste oder irgend ein Angebot braucht nicht unbedingt angenommen werden.

H. E. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.

Regina, Sask.,
31. März 1926.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
März 1926	23.	24.	25.	26.	27.	29.
No. 1 North. Weizen	148⅝	147¼	149	152½	153¼	150⅞
No. 2 North. Weizen	142½	140¾	142½	145½	146¼	143⅞
No. 3 North. Weizen	137½	135¾	137½	140⅝	141¼	138⅞
No. 4 Weizen	130⅛	128¼	130	133	133½	131⅛
No. 5 Weizen	120⅝	118¾	120½	123½	124	121⅝
No. 6 Weizen	109⅛	107¼	109	112	112½	110⅛
No. 2 C.W. Hafer	48⅛	48⅛	48⅝	49⅜	50½	49¾
No. 3 C.W. Hafer	42⅞	42⅝	42⅞	43⅞	44¾	44
No. 1 Futterhafer	40¾	40½	40¾	41⅝	42½	41¾
No. 3 C.W. Gerste	58¾	58⅝	59¼	60⅜	60½	60⅛
No. 4 C.W. Gerste	54½	54⅜	55	56⅛	56⅜	55⅝
No. 1 Futtergerste	51	51⅛	51¾	52⅞	53⅛	52⅝
No. 1 N.W. Flachs	193	192¼	192	193¾	194	192⅜
No. 2 C.W. Flachs	189	188¼	188	189¾	190¼	188⅝
No. 2 C.W. Roggen	85¼	84	85	87⅜	87½	85⅞
Zukunftsmarkt.						
Weizen. — Mai	147⅛	145¼	147	150	150½	148⅛
Weizen. — Juli	144⅝	142⅝	144¾	147⅞	147½	145⅛
Weizen. — Okt.	126⅜	128	128¾	131⅜	131¼	129¼
Hafer. — Mai	46⅞	46⅝	46⅞	47⅝	48½	47¾
Hafer. — Juli	47½	47¼	47½	48¼	48¾	48⅛
Flachs. — Mai	60½	60⅜	61	62⅛	62⅛	61⅝
Roggen. — Juli	61⅛	61	61⅜	62⅝	62½	62
Roggen. — Mai	196	195¼	195	196¾	196¾	195⅛
Gerste. — Juli	198¾	198	197½	199½	199¾	197¾
Gerste. — Mai	87¼	86	87	89⅜	89¼	87⅝
Flachs. — Juli	88¼	87	88	90⅛	90½	88½